

Warum ist eine OberbürgermeisterIn wichtig?



Aufgaben & Macht der OB

Sie entscheidet in der Stadtregierung (Magistrat) mit, wie Beschlüsse umgesetzt werden und ist Vorsitzende des Magistrats, muss also die Sitzungen vorbereiten. Sie verteilt auch die Zuständigkeiten auf die Dezernate, die dann für die Umsetzung von Beschlüssen in den Ämtern sorgen. Sie ist verantwortlich dafür, dass alle Ämter ihre Aufgaben gut erfüllen. Sie muss das auch kontrollieren. Die OB repräsentiert „die Stadt“ nach außen, also gegenüber den BürgerInnen, aber auch allen anderen gegenüber. Eine OB ist das „Gesicht der Stadt“. Da sie Chefin der Ämter ist, in denen die BürgerInnen ihre Anliegen bearbeitet bekommen, ist es wichtig, dass eine OB auch den Kontakt zu den BürgerInnen sucht und hält.

Alle Aufgaben zusammen ergeben, dass eine OB schon sehr wichtig für eine Stadt ist.

Manche nennen OBs „Königin auf Zeit“ – das halten wir für ein bisschen übertrieben, aber so ähnlich 😊

Warum wird eine BürgermeisterIn direkt gewählt?

Eine OB soll BürgermeisterIn aller Bürger sein, nicht nur der WählerInnen einer Partei oder Gruppe. Sie darf aber natürlich Parteimitglied sein, wie viele KandidatInnen in Darmstadt. Die Partei soll aber nicht auf den Wahlplakaten stehen. Es kommt mehr auf die Person an, als auf eine Partei. Die Direktwahl bedeutet mehr Beteiligungsmöglichkeiten für die WählerInnen und sie verstärkt erheblich die Durchsetzungskraft der OB, die vor den Magistrat mit dem Anspruch treten kann, dass sie den „Volkswillen“ vertritt.

In Hessen, also auch in Darmstadt, muss eine OB mit allen Beteiligten gut zusammenarbeiten. Klingt doch ganz demokratisch!

Quelle:
<https://u18darmstadt.de/>

